Auftraggeber

Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH
Schleidener Straße 32
53919 Weilerswist - Derkum
01 102 2301028

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell RC36
Typ RC36-709
Radgröße 7,0Jx19H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein-press-tiefe (mm)	Rad-last (kg)	Abroll-umfang (mm)	Gültig ab Herstell-datum
PF	RC36-709 PF / ohne Ring	5/108/65,1	38	650	2260	8/2026
PF	RC36-709 PF / ohne Ring	5/108/65,1	41	650	2260	8/2026
V10	RC36-709 V10 / ohne Ring	5/112/57,1	38	700	2260	8/2026
V9	RC36-709 V9 / ohne Ring	5/112/57,1	43	750	2260	8/2026
V7	RC36-709 V7 / ohne Ring	5/112/57,1	43	750	2260	8/2026
D10	RC36-709 D10 / ohne Ring	5/112/66,6	34	810	2260	8/2026
T4	RC36-709 T4 / ohne Ring	5/114,3/60,1	35	700	2260	8/2026
T4	RC36-709 T4 / ohne Ring	5/114,3/60,1	45	700	2260	8/2026
N13	RC36-709 N13 / ohne Ring	5/114,3/66,1	31	700	2260	8/2026
N43	RC36-709 N43 / ohne Ring	5/114,3/66,1	32	700	2260	8/2026
N42	RC36-709 N42 / ohne Ring	5/114,3/66,1	40	700	2260	8/2026
M45	RC36-709 M45 / ohne Ring	5/114,3/67,1	45	700	2260	8/2026

§22 102292*00

Kennzeichnung

KBA-Nummer 102292
Herstellerzeichen BROCK ALLOY WHEELS
Radtyp und Ausführung RC36-709 (s.o.)
Radgröße 7,0Jx19H2
Einpreßtiefe ET.. (s.o.)
Gießereikennzeichen JAW
Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein-press-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll-umfang (mm)	Ver-fahr-en	Datum	Ort
PF	5/108/65,1	38	650	2260	FE	09/2026	TZT Lambsheim
PF	5/108/65,1	41	650	2260	FE	09/2026	TZT Lambsheim
V10	5/112/57,1	38	700	2260	FE	09/2026	TZT Lambsheim
V9	5/112/57,1	43	750	2260	FE	09/2026	TZT Lambsheim
D10	5/112/66,6	34	810	2260	FE	09/2026	TZT Lambsheim
N13	5/114,3/66,1	31	700	2260	FE	09/2026	TZT Lambsheim
N42	5/114,3/66,1	36	700	2260	FE	09/2026	TZT Lambsheim
N42	5/114,3/66,1	40	700	2260	FE	09/2026	TZT Lambsheim
M45	5/114,3/67,1	45	700	2260	FE	09/2026	TZT Lambsheim

ZnO=Zinkoxydpaste
FE=Farbeindringverfahren

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein-press-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Datum	Ort
PF	5/108/65,1	41	810	205/55R19	09/2026	TZT Lambsheim
V9	5/112/57,1	43	810	205/55R19	09/2026	TZT Lambsheim
D10	5/112/66,6	34	810	205/55R19	09/2026	TZT Lambsheim
M45	5/114,3/67,1	45	810	205/55R19	09/2026	TZT Lambsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein-press-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Ver-fahr-en	Datum	Ort
PF	5/108/65,1	41	810	255/65R19	FE	09/2026	TZT Lambsheim
M45	5/114,3/67,1	45	810	255/65R19	FE	09/2026	TZT Lambsheim

ZnO=Zinkoxydpaste
FE=Farbeindringverfahren

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung PF ET38 betrug 12,48 kg.

§22 102292*00

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Technologiezentrum Typprüfstelle Lambsheim im September 2026 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Hinweis

Bei Radausführungen ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858) gilt:
Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung der in den Anlagen genannten Rad-/Reifen-Kombinationen nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben sind (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Anlagen

Beschreibung	RC36-709	23.09.2026
Radzeichnung Blatt 1-4	RC36-709	16.06.2026
Equipment for wheels	V08.8	23.02.2026
Verwendungen	Anlagen 1-12	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Teiletypgenehmigung bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lambsheim, 6. Oktober 2026

Pohl

00478885.DOCX

§22 102292*00